



Inhalt:

AKTUELLES

Landeshauptstadt informiert über BundID
Rathausglockenspiel mit Herbstrepertoire
Jetzt mitmachen bei der Studie „Vitale Innenstädte“
Bürgerworkshops zum Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept starten im September

Seite 2–3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4–5

AKTUELLES

Griechische Generalkonsulin im Rathaus zu Gast
Senioren-Vormittag im Bürgeramt City am 25. September

Seite 6

SCHWERPUNKT-THEMA

Ehrungen

Seite 7

VERANSTALTUNGEN

Kirmes in Bischmisheim
Führungen durch die städtische Kunstsammlung im Rathaus
Seniorenachmittag in Schafbrücke

Seite 8

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 9

STELLENANGEBOTE

Seite 10

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 11–12

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Initiative „Bürgermeister für einen starken Automobilstandort“ legt neue Agenda vor

Angesichts der angespannten Lage der deutschen Automobil- und Zulieferindustrie hat die Initiative „Bürgermeister für einen starken Automobilstandort“ ihren Forderungskatalog umfassend weiterentwickelt.

Unter dem Leitgedanken „Starke Automobil- und Mobilitätsindustrie. Starke Städte. Starkes Deutschland und Europa.“ formulieren die beteiligten Städte zentrale Handlungsfelder für eine wettbewerbsfähige und innovative Mobilitätsindustrie.

Im Mittelpunkt des Positionspapiers steht die Forderung nach deutlich schnelleren politischen Entscheidungen. Um die Situation der Automobilstandorte und die notwendigen politischen Schritte auf nationaler und europäischer Ebene zu erörtern, wenden sich die vier Köpfe der Initiative – die Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper aus Stuttgart, Dennis Weilmann aus Wolfsburg, Simon Blümcke aus Friedrichshafen und Uwe Conradt aus Saarbrücken – an Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche und bieten ein persönliches Gespräch an.

Von der Bundesregierung erwarten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister eine starke industriepolitische Initiative auf nationaler Ebene und mehr Nachdruck in den laufenden Beratungen in Brüssel. Deutschland als größter Automobilstandort Europas müsse seine Interessen entschlossen vertreten. Wesentliche Fragen des europäischen Automotive Package dürfen nach Auffassung der Initiative nicht erst im ersten Quartal 2027 entschieden werden.

„Die Standortentscheidungen fallen jetzt – nicht 2027. Unternehmen entscheiden heute, wo sie investieren, wo



Foto: Gorodenkoff - stock.adobe.com

neue Produkte entwickelt werden und wo künftig Arbeitsplätze entstehen. Jeder weitere Monat ohne verlässliche Rahmenbedingungen erhöht das Risiko, dass Investitionen verzögert oder außerhalb Deutschlands und Europas realisiert werden. Deutschland und Europa brauchen deshalb jetzt eine klare industriepolitische Antwort: mehr Wettbewerbsfähigkeit, echte Technologieoffenheit, schnellere Entscheidungen und deutlich bessere Bedingungen für Investitionen“, erklären die Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper, Dennis Weilmann, Simon Blümcke und Uwe Conradt.

Ganze Mobilitätsindustrie in den Blick nehmen

Mit dem neuen Papier erweitert die Initiative ihren Blick über die klassische Pkw-Industrie hinaus. Hersteller, Zulieferunternehmen, Nutzfahrzeughersteller, Batterie- und Halbleiterunternehmen sowie Software- und Technologieunternehmen sollen gemeinsam be-

trachtet werden. Unverhältnismäßige Belastungen dürften nicht dazu führen, dass Investitionen außerhalb Deutschlands und Europas stattfinden.

Über die Initiative „Bürgermeister für einen starken Automobilstandort“

Die Initiative „Bürgermeister für einen starken Automobilstandort“ wurde von den Oberbürgermeistern von Stuttgart, Wolfsburg, Friedrichshafen und Saarbrücken ins Leben gerufen. Inzwischen haben sich zahlreiche weitere Städte aus dem Bundesgebiet mit bedeutenden Standorten der Automobil-, Zuliefer- und Mobilitätsindustrie angeschlossen. Die Initiative versteht sich als kommunale Stimme der Automobil- und Mobilitätsstandorte. Sie bringt die Perspektive der Städte ein, in denen industrielle Transformation unmittelbar stattfindet. Dort befinden sich Produktionswerke, Zulieferbetriebe, Forschungs- und Entwicklungsstandorte. Dort leben die Beschäftigten und ihre Familien, und dort werden die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen industriepolitischer Entscheidungen unmittelbar spürbar. Ziel der Initiative ist es, die Transformation der Mobilitätsindustrie erfolgreich zu gestalten und industrielle Wertschöpfung, Innovation, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und Europa zu sichern.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/automobilstandort

Auf der Website ist auch das vollständige aktuelle Positionspapier der Initiative „Bürgermeister für einen starken Automobilstandort“ zu finden.

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

www.saarbruecken.de/buergerdienste

Zukunft der Automobilindustrie betrifft auch uns

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn in Brüssel über die Zukunft der Automobilindustrie entschieden wird, klingt das zunächst weit weg. Tatsächlich betrifft es Saarbrücken ganz unmittelbar.

Unsere Stadt und das Saarland sind eng mit der Automobil- und Zulieferindustrie verbunden. Viele Menschen arbeiten direkt oder indirekt in dieser Branche – in großen Unternehmen, bei Zulieferern, im Handwerk und bei Dienstleistern. Deshalb bereitet mir die mangelnde Geschwindigkeit der politischen Entscheidungen große Sorgen.

Die Unternehmen warten nicht bis 2027. Sie entscheiden heute, wo sie investieren, wo neue Produkte entwickelt werden und wo künftig Arbeitsplätze entstehen. Wenn Europa erst in vielen Monaten oder Jahren Klarheit schafft, können wichtige Entscheidungen längst zugunsten anderer Weltregionen gefallen sein.

Das gilt besonders für Zulieferunternehmen. Viele von ihnen stehen unter enormem Druck. Sie müssen gleichzeitig in neue Technologien investieren, hohe Energie- und Standortkosten tragen und sich gegen internationale Wettbewerber behaupten. Wenn solche Unternehmen einmal Know-how, Produktion und Arbeitsplätze verlagern, lässt sich das nur schwer zurückholen.

Dabei geht es längst nicht mehr nur um Pkw. Auch die Nutzfahrzeugindustrie, Software, künstliche Intelligenz, autonomes Fahren und neue Antriebstechnologien gehören zur automobilen Wertschöpfung. Hier wird entscheiden, wo die Wertschöpfung von morgen stattfindet.

Gemeinsam mit anderen Automobilstädte-OBs setze ich mich dafür ein, dass Deutschland und Europa schneller handeln. Wir brauchen verlässliche Rahmenbedingungen, weniger Bürokratie, wettbewerbsfähige Energiepreise und echte Technologieoffenheit.

Denn industrielle Entscheidungen fallen jetzt – und ihre Folgen spüren wir direkt hier in Saarbrücken.



Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathausglockenspiel mit Herbstrepertoire

Ab dem kalendarischen Herbstanfang am Mittwoch, 23. September, spielt das Glockenspiel im Turm des Saarbrücker Rathauses Herbstlieder und ruhige, stimungsvolle Melodien.

15.15 Uhr

- Bunt sind schon die Wälder
- Es geht ein dunkle Wolk herein
- Inventio (Instrumentalstück)

19.19 Uhr

- Schön ist die Welt
- Das Laub fällt von den Bäumen
- Nun ruhen alle Wälder (Bach-Choral)

Wegen der aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt spielt das Glockenspiel weiterhin einmal wöchentlich am Sonntagnachmittag, 15.15 Uhr, folgende Melodien für Solidarität und Frieden:

- Ukrainische Nationalhymne
- Europahymne („Freude, schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven)
- Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Felix Mendelssohn Bartholdy)

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/glockenspiel



Das Glockenspiel wurde anlässlich des 1000. Jubiläums der Landeshauptstadt Saarbrücken vom saarländischen Handwerk gestiftet.

Foto: LHS/Adrian Scheuer

Landeshauptstadt informiert über BundID



Foto: MrPanya - stock.adobe.com

Behördengänge digital, sicher und bequem von zuhause aus erledigen: Das ermöglicht unter anderem die BundID.

Dabei handelt es sich um ein persönliches Online-Konto für die Abwicklung von Verwaltungsdienstleistungen. Der Personalausweis wird zum digitalen Ausweis für das Internet. Wer ein BundID-Konto hat, kann sich bei Online-Angeboten von Städten, Behörden und Ämtern bundesweit, aber auch bei privaten Institutionen wie Banken, Versicherungen und Telekommunikationsanbietern sicher anmelden. Der Nachweis der Identität erfolgt digital, wodurch Formulare direkt online eingereicht werden können.

Auch zahlreiche Anliegen bei den Bürgerämtern der Landeshauptstadt Saarbrücken können mithilfe der BundID online abgewickelt werden, so dass der Termin vor Ort im Bürgeramt entfällt.

In vier Schritten zum Konto

1. **Website aufrufen:** im Internet auf die Website id.bund.de gehen
2. **Konto erstellen:** auf „Konto erstellen“ klicken
3. **Anmeldeart wählen:** Für viele Dienste eignen sich der Online-Ausweis (Personalausweis mit eID-Funktion und PIN) oder ein ELSTER-Zertifikat am besten. Auch eine Registrierung mit Benutzername und Passwort ist möglich.
4. **Bestätigen:** den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen und das Konto freischalten

Diese Dienste bieten die Bürgerämter der Landeshauptstadt Saarbrücken online an:

Meldewesen und Wohnsitz

- An-, Um- und Abmeldung des Wohnsitzes (Haupt- und Nebenwohnung sowie ins Ausland)
- Meldebescheinigung (ohne Termin direkt abrufbar)
- einfache und erweiterte Melderegisterauskunft
- Selbstauskunft aus dem Melderegister
- Einrichtung von Übermittlungssperren

Ausweis und Dokumente

- Befreiung von der Ausweispflicht
- Verlustmeldung von Ausweisdokumenten
- Abruf des Sperrkennworts (mit BundID oder PIN-Brief- und Dokumentennummer)
- E-Mail-Adresse für amtliche Dokumente hinterlegen oder ändern

Weitere Online-Services

- Einbürgerungsantrag
- Führungszeugnis
- Gewerbezentralregister-Auskunft
- digitale Fahrzeugzulassung

Das Online-Angebot wird kontinuierlich erweitert, um Verwaltungsdienstleistungen für alle Saarbrückerinnen und Saarbrücker noch flexibler zu gestalten.

Unterstützung bei Einrichtung eines BundID-Kontos

Um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern den barrierefreien Zugang zur digitalen Verwaltung zu ermöglichen, setzen die Landeshauptstadt Saarbrücken und die Sparkasse Saarbrücken ihre Mitte August gestartete Informationskampagne fort. Ziel der gemeinsamen Kampagne ist es, Bürgerinnen und Bürgern den Einstieg in die digitale Verwaltung zu erleichtern.

An folgenden Terminen stehen die Expertenteams an verschiedenen Stellen im Saarbrücker Stadtgebiet für Fragen, PIN-Rücksetzungen und Einrichtungshilfen bereit:

- Donnerstag, 3. September, 11 bis 16 Uhr vor Galeria Karstadt
- Donnerstag, 10. September, 11 bis 16 Uhr in der Sparkasse Burbach
- Donnerstag, 17. September, 11 bis 16 Uhr im Globus Dudweiler
- Donnerstag, 24. September, 11 bis 16 Uhr im Saarbaser
- Dienstag, 29. September, 8.30 bis 17.30 Uhr auf der IT.CON in der Saarlandhalle
- Donnerstag, 1. Oktober, 11 bis 16 Uhr im Globus Güdingen
- Montag, 12. Oktober, 10 bis 13 Uhr vor dem Welcome Center an der Universität des Saarlandes

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Forbacher Bürgermeister Cassaro war im Rathaus St. Johann zu Gast

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat seinen Forbacher Amtskollegen Alexandre Cassaro Ende August zu einem Arbeitsgespräch im Rathaus St. Johann empfangen. Cassaro ist in diesem Jahr für eine zweite Amtszeit als Bürgermeister von Forbach wiedergewählt worden.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen gemeinsame strategische Themen. Conradt und Cassaro sprachen unter anderem über die Schnellzugverbindung Paris-Berlin mit Halt in Saarbrücken und Forbach. Zugleich ging es um konkrete Kooperationen im Alltag, etwa die ge-

genseitige Nutzung der Stadtbibliotheken von Saarbrücken und Forbach. Mit der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zur Eurometropole Saarbrücken durch Bürgermeister Cassaro rückte auch die weitere Entwicklung des gemeinsamen deutsch-französischen Lebensraums in den Fokus. Alexandre Cassaro betonte, dass dieser längst gelebte Realität sei und mit der Eurometropole weiter gestärkt werden solle. Dazu wollen Saarbrücken und Forbach auch die Zusammenarbeit ihrer Verwaltungen intensivieren und weitere konkrete Projekte auf den Weg bringen.



Der Forbacher Bürgermeister Alexandre Cassaro (l.) mit OB Conradt bei der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zur Eurometropole Saarbrücken. Foto: LHS

Landeshauptstadt ruft zur Beteiligung an bundesweiter Studie „Vitale Innenstädte“ auf

In der Saarbrücker Innenstadt wird derzeit eine Passantenbefragung im Rahmen der bundesweiten Studie „Vitale Innenstädte“ durchgeführt.

Sie findet noch bis in den Oktober an fünf verschiedenen Standorten in der City statt. Begonnen hat die Befragung Mitte August. Die Landeshauptstadt Saarbrücken bittet um Beteiligung.

Bei der Studie „Vitale Innenstädte“ handelt es sich um Deutschlands größte und bekannteste Studie zur Analyse und Bewertung von Innenstädten. Durchgeführt und ausgewertet wird sie vom Institut für Handelsforschung (IFH) Köln.

Inhalt und Ziel der Studie

Die Studie findet alle zwei Jahre in rund 100 Städten statt und untersucht die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit deutscher Innenstädte. Sie bietet wertvolle Einblicke in das Einkaufs- und Freizeitverhalten der Bevölkerung. Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist seit 2020 zum vierten Mal Teil der Studie.

Der Fokus der Befragung liegt auf Aspekten wie Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Freizeitangeboten und allgemeiner Aufenthaltsqualität.

Ziel ist es, ein detailliertes Bild der Stärken und Schwächen der Innenstadt zu gewinnen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen für die Stadtverwaltung, die lokalen Akteurinnen und Akteure sowie Anbieterinnen und Anbieter vor Ort abzuleiten. Die Ergebnisse zeigen deutliche Trends auf und geben Aufschluss darüber, wie sich Innenstädte an veränderte Bedürfnisse der Bevölkerung anpassen können, um langfristig attraktiv und lebenswert zu bleiben. Die Ergebnisse der Studie „Vitale Innenstädte“ werden für Anfang 2027 erwartet.

Weitere Informationen gibt es online unter www.ifhkoeln.de im Bereich „Referenzen/Bekannte Studien“.



In der Saarbrücker City laufen derzeit Befragungen im Rahmen der Studie „Vitale Innenstädte“. Foto: Uwe Bellhäuser

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept: Bürgerworkshops starten Mitte September

Im Rahmen der Erstellung eines Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts (HSVK) lädt die Landeshauptstadt Saarbrücken interessierte Bürgerinnen und Bürger ab Mitte September zu Workshops für ihren jeweiligen Stadtbezirk ein.

Die erste Veranstaltung für den Bezirk Dudweiler findet am Mittwoch, 16. September, 18 Uhr, im Bürgerhaus Dudweiler, Am Markt 115 in Dudweiler statt. Dafür ist eine Anmeldung unter www.saarbruecken.de/starkregenkonzept bis Mittwoch, 9. September, erforderlich.

Erfahrungen teilen und Ideen einbringen

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Hochwasser und Starkregen können für die Betroffenen gravierende Folgen haben. In den Workshops möchten wir deshalb mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen. Die Schilderungen ihrer Erfahrungen sind für die Erstellung des Konzepts ebenso wichtig wie konkrete Hinweise und Verbesserungsvorschläge.“

Ablauf

Die Veranstaltungen dienen dazu, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Gefahrenpotenziale zu erkennen und zu analysieren. Ziel ist ein Konzept für das gesamte Stadtgebiet mit konkreten Maßnahmenvorschlägen, um Schäden durch Hochwasser und Starkregen zu minimieren. Eingebraachte Vorschläge werden vom beteiligten Ingenieurbüro aufgegriffen, einer Kosten-Nutzen-Analyse unterzogen und daraufhin geprüft, ob sie umsetzbar sind und sich in das Vorsorgekonzept einbeziehen lassen.

Weitere Termine

- **Bezirk Halberg:** Dienstag, 22. September, 18 Uhr, in der Turnhalle Brebach

- **Bezirk West:** Donnerstag, 24. September, 17 Uhr, im Bürgerhaus Burbach
- **Bezirk Mitte:** Dienstag, 29. September, 18 Uhr, in der Freiwilligen Ganztagsgrundschule Rußhütte (Maria Montessori-Schule)

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Interessierte müssen sich deshalb über das Formular auf der jeweiligen Veranstaltungsseite der Landeshauptstadt unter www.saarbruecken.de/starkregenkonzept anmelden. Jeweils eine Woche vor dem Veranstaltungstermin ist Anmeldeschluss.

Wichtiger Hinweis zu den Bürgerworkshops

In den Veranstaltungen werden ausschließlich die Themen des jeweiligen Stadtbezirks behandelt. Interessierte werden deshalb gebeten, sich nur für Workshops in ihrem Bezirk anzumelden. Wer verhindert ist, kann Ideen und Anregungen über die E-Mail-Adresse hsvk-saarbruecken@eepi.de einreichen. Diese werden genauso berücksichtigt und geprüft wie die Vorschläge aus den Workshops.

Zusammenarbeit mit Ingenieurbüro und Förderung durch Land

Bei der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzepts arbeitet die Landeshauptstadt Saarbrücken mit dem Ingenieurbüro eepi GmbH zusammen. Im Vorfeld erhielt sie bereits Unterstützung durch das Internationale Betreuungszentrum für Hochwasserpartnerschaften. Das saarländische Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz trägt 90 Prozent der Kosten für das Konzept.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/starkregenkonzept

Wer bestellt, muss auch zahlen!

Klar ist: Auch im Gesundheitssystem muss gespart und müssen Strukturen reformiert werden. Aber darf das wieder zulasten der Kommunen gehen, die als Träger ihrer Kliniken schon heute jedes Jahr Millionen aufbringen müssen, um Defizite auszugleichen und die Gesundheitsversorgung sicherzustellen? Das Klinikum Saarbrücken ist für unsere Stadt und die Region unverzichtbar.



Alexander Keßler
Foto: BeckerBredel

Mehr als 55.000 Menschen suchen jährlich die Notaufnahme auf. Seit 2020 ist die Zahl der Notfallpatienten um 42 Prozent gestiegen. Warum? Die Hälfte der Bereitschaftsdienstpraxen im Saarland wurde geschlossen, Facharzttermine sind vielerorts nur schwer zu bekommen. Die Folge: Immer mehr Menschen wenden sich an die Notaufnahme. Gleichzeitig ist gerade die Notfallversorgung nicht ausreichend finan-

ziert. Auch hier entsteht ein dickes Minus! Nun sollen die Krankenhäuser weitere Milliarden einsparen. Für Saarbrücken bedeutet das: Was dem Winterberg an Finanzierung fehlt, landet am Ende als Millionenloch im städtischen Haushalt. Bund und Land dürfen nicht Leistungen und Standards vorgeben und die Rechnung anschließend bei den Kommunen abladen. Reformen sind notwendig. Aber eine verlässliche Gesundheitsversorgung gibt es nicht zum Nulltarif. Wenn Bund und Land von mehr Resilienz sprechen und immer wieder darauf verweisen, wie wichtig gut ausgestattete, funktionierende Kliniken vor Ort für den Zivilschutz sind, müssen sie auch für eine ausreichende Finanzierung sorgen. Und genau das tun sie nicht.

40 Jahre Frauennotruf Saarland

Kürzlich hat der Frauennotruf Saarland sein 40-jähriges Bestehen gefeiert. Für uns ist dieses Jubiläum vor allem Anlass, Danke zu sagen: Danke für vier Jahrzehnte engagierter Arbeit für Frauen, die Gewalt erlebt haben. Seit 1986 bietet der Frauennotruf vertrauliche und kostenlose Beratung an. Er macht Gewalt sichtbar, klärt auf und stößt gesellschaftliche Veränderungen an. Dabei



Karin Burkart
Foto: Horst Ruland

geht es um weit mehr als Hilfe in einer akuten Krise. Frauen erhalten Unterstützung nach Vergewaltigung, häuslicher Gewalt, Stalking oder sexueller Belästigung, aber auch bei digitaler Gewalt. Der Frauennotruf berät, unterstützt und begleitet Frauen auf ihrem Weg, mit dem Erlebten umzugehen und neue Perspektiven zu entwickeln. Dass eine solche Einrichtung nach vier Jahrzehnten noch immer dringend

gebraucht wird, ist zugleich ein trauriges Zeichen. Gewalt gegen Frauen ist weiterhin Realität. Wir dürfen uns damit nicht abfinden! Prävention, Aufklärung und Schutz müssen weiter auf der politischen Agenda stehen. Dazu gehört auch, die Strukturen zu sichern, die Betroffenen verlässlich zur Seite stehen. Als Stadtratsfraktion setzen wir uns seit Jahren für eine Stärkung der städtischen Unterstützung des Frauennotrufs ein und konnten erreichen, dass die Finanzierung dauerhaft gesichert bleibt. Das bedeutet vor allem eines: Planungssicherheit für eine Arbeit, die Frauen dringend brauchen. Denn wenn Gewalt passiert, müssen Betroffene wissen, dass sie nicht allein sind und auf kompetente, vertrauliche Hilfe zählen können. Dafür übernehmen wir Verantwortung!

Braucht es diese Steuer wirklich?

Aktuell liest man fast täglich von neuen Steuerplänen der Bundesregierung. Aber nicht nur im fernen Berlin macht man sich Gedanken, wie mehr Geld ins Steuersäckel kommt. Auch im Saarbrücker Rathaus hat man damit Erfahrung. Uwe Conradt und seine Finanzdezernentin Barbara Meyer („die Zitrone ist ausgequetscht“) suchen ständig nach neuen Einnahmemöglichkeiten. Das ist im Prinzip richtig. Nur sollte man nicht die falschen besteuern. Ein Beispiel ist die „Vergnügungssteuer“. Diese Steuer kennt kaum jemand, obwohl es sie in Saarbrücken schon lange gibt. Sie gilt für Spielautomaten, Kinos, Tanzveranstaltungen und vieles mehr. Auf Eintrittskarten für Kinofilme und Clubs werden stolze 30% fällig. Aber nur weil man eine Steuer erheben kann, muss man es nicht tun.



Sascha Haas
Foto: Oliver Dietze

Lange Zeit verzichtete Saarbrücken darauf, die Steuer bei Kinos und Clubs zu erheben. Aus guten Gründen. Damit ist jetzt wohl Schluss, denn die Stadt hat Briefe verschickt und bereitet die Steuereintreibung vor – auch rückwirkend. Das ist ein großer Fehler. Kinos und Nachtclubs erholen sich immer noch von der Pandemie. Die Steuer kommt zur Unzeit: Entweder gehen die Betriebe pleite oder die Ticketpreise steigen. Das wiederum trifft alle, die gerne mal ins Kino oder Tanzen gehen. Wir schlagen stattdessen vor, die Vergnügungssteuer für Spielautomaten zu erhöhen und die Steuer für Kinos und Clubs abzuschaffen. Das ist rechtlich möglich und Städte wie Mainz, Dortmund oder Düsseldorf machen es vor.

Im Zeichen der Pommes

Immerhin eins hat dieser Sommer gebracht: das Schwarzenbergbad war die ganze Saison über proppenvoll, das beweisen alleine schon die bis zu 250 kg Pommes, die pro Tag über den Tresen des badeigenen Kiosks wanderten. Und genau die scheinen der Stadt ein Dorn im Auge zu sein. Der Vertrag mit dem jetzigen Pächter soll wohl nicht verlängert werden; angeblich wolle man keine „Billiggastronomie“ mehr im Freibad. Mehr vegetarische und vegane Verpflegung und ein höherer „Qualitätsanspruch“ seien jetzt angesagt. Und bei der Gelegenheit sollen die billigen Plastikmöbel gleich mit weg. Na toll, jetzt macht sich die Chai-Latte-Fraktion sogar im Schwimmbad breit. Das ist nicht nur eine hochnäsige, sondern auch scheinheilige Haltung. Nehmen wir die klassische Pommes:



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

die Kartoffel ist nicht minder vegan als die Avocado und hat im Gegensatz zu dieser keine Weltreise hinter sich. Wie soll eigentlich die neue Möblierung aussehen? Tropenholz vielleicht? Die Befürworter der schönen neuen Welt fordern in Wirklichkeit schlicht die Verbanung der Habenichtse aus dem öffentlichen Raum und verstecken sich hinter Sprechblasen aus den Sektoren Nachhaltigkeit, Sicherheit, Gesundheit etc. Die Realität ist: der Arbeitslose, der sich im Monat mal eine Freibadpomme gönnt, lebt wohl erheblich nachhaltiger als das Wohlstandsehepaar auf dem Wochenendtrip nach Rimini. Dank der Privatisierung des Calypso und den damit einhergehenden Eintrittspreisen können die betuchten Elektro-SUV-Fahrer dort problemlos unter sich bleiben. Also Finger weg vom Schwarzenberg!

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Leerstand muss angegangen werden!

Unsere Innenstadt wartet nicht länger. Während immer mehr Ladenlokale und Gewerbeflächen leer stehen, verliert sich die LHS oft in Konzepten, Prüfaufträgen und bürokratischen Verfahren. Die Liste ist inzwischen lang: AOK-Gebäude, Pingusson, Becolin-Gebäude, ehemaliges C&A, ehemaliger Kaufhof, Diskontopassage, EVK, Musikhochschule, Witwe Hess und das ehemalige Gesundheitsministerium. Jedes dieser Gebäude hat seine eigene Geschichte. Gemeinsam stehen sie aber für ein großes ungenutztes Potenzial. Natürlich lässt sich nicht jeder Leerstand sofort beseitigen. Eigentumsverhältnisse, bauliche Fragen und Genehmigungen müssen berücksichtigt werden. Eine Innenstadt wird nicht lebendig, indem man immer wieder beschreibt, warum etwas schwierig ist. Es braucht Mut und vor allem Tempo.



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtrats-
fraktion

Warum nicht stärker auf Zwischennutzungen, Pop-up-Stores, Co-Working, Kultur, Gastronomie oder neue Geschäftsmodelle setzen? Nicht jede Idee muss für die Ewigkeit sein. Manchmal ist eine gute Übergangslösung besser als jahrelanges Warten. Die Stadt muss dabei nicht selbst jedes Gebäude betreiben. Sie kann aber Eigentümer und Interessenten zusammenbringen, Kontakte

herstellen und bürokratische Hürden abbauen. Leerstand ist nicht nur ein Problem. Er ist eine Chance, die Innenstadt neu zu denken. Aus dunklen Schaufenstern können wieder Orte werden, an denen Menschen arbeiten, einkaufen, essen, Kultur erleben oder einfach gerne verweilen. Die entscheidende Frage ist deshalb nicht mehr, warum etwas nicht geht. Sie lautet: Was können wir jetzt möglich machen?

Verdacht der Veruntreuung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat die Erstellung ihrer kommunalen Wärmeplanung an ein externes Beratungsunternehmen vergeben. In der Leistungsbeschreibung waren ausdrücklich wichtige Untersuchungen vorgesehen – darunter eine Bestandsanalyse des Stromnetzes, die Berücksichtigung des Bedarfs industrieller Prozesswärme und industrieller Abwärme. Diese Punkte fehlen in der veröffentlichten Wärmeplanung teilweise oder werden auf später verschoben. Deshalb wollen wir wissen: Wurden tatsächlich alle beauftragten und bezahlten Leistungen erbracht? Zur Klärung wurden zusätzliche Fragen auf Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes gestellt. Wie lautete die Ausschreibung genau? Was hat das Beratungsunternehmen angeboten? Welche Nachträge gab es? Welche Rechnun-



Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

gen wurden gestellt? Welche Abnahme bzw. Leistungsbestätigung erfolgte? Wer hat die Leistung fachlich abgenommen? Welche Kommunikation gab es über fehlende oder nicht erbrachte Leistungen? Bislang ignoriert die Stadt diese Anfrage. Sollte sich herausstellen, dass Leistungen vollständig vergütet wurden, obwohl vertraglich geschuldete Leistungen nicht erbracht worden sind, muss ge-

klärt werden, wie es dazu kommen konnte und ob daraus auch strafrechtliche Konsequenzen folgen. Da eine transparente Aufklärung bislang nicht möglich war, wurde nun Strafanzeige erstattet. Damit soll der Sachverhalt geprüft und geklärt werden. Bei der Wärmewende geht es um viel Geld und um eine zentrale Zukunftsaufgabe unserer Stadt. Deshalb braucht es Transparenz und nachvollziehbare Entscheidungen.

Begrünungsoffensive!

Der Unterschied zwischen Satire und Häme ist heute das Thema.

Vor Jahren schon forderten wir in einem seltenen Anflug von Realpolitik eine Begrünung des Gustav-Regler-Platzes. Lange passierte nichts, außer dass dieser stattdessen immer mehr zum Parkplatz wurde. Also doch wieder Satire: Denn nun forderten wir dort die Errichtung eines Parkhauses. Passt ja auch besser, die Stadt mag es bekanntlich grau und heiß. Nun zum hämischen Teil: Offenbar aufgeschreckt, kramte irgendwer unseren alten Begrünungsantrag wieder hervor, der dann wundersamerweise auch so beschlossen wurde! Wir gingen schon von einem Fehler aus – bis wir das Ergebnis sahen: Unter „Begrünen“ versteht die Verwaltung nämlich offenbar lediglich das Aufstellen von exakt zwei (2!) mobilen Baumkübeln, die im Gegen-



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI

zug vermutlich an anderer Stelle weichen mussten. Aufgefallen sein dürfte das niemandem. An der Betonwüste änderte sich so oder so nichts. Ein Schlag ins Gesicht all jener, die sich echten Hitzeschutz & grüne Oasen wünschten. Deshalb fordern wir nun nachzubessern: Den Platz richtig und vollständig zu begrünen. Ebenso den Landwehrplatz, die Parkplätze kommen weg, was

neuerdings übrigens auch im Sinne der FDP zu sein scheint. Schnellstmöglich soll zudem der Beethovenplatz in einen Stadtwald verwandelt werden. Ebenso jene Plätze, die aktuell noch von altem Finanzamt und Pingussonbau unnötigerweise „belegt“ werden. Weg damit! Und nach der nächsten Insolvenz macht auch das Karstadtgebäude endlich Platz für mehr Grün. Die FRAKTION reißt ab! Wenn's sein muss alles!

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU

Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

Bündnis 90/Die Grünen

Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

SPD

Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

Die Linke

Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

FDP

Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle

bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de

Die FRAKTION

Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de



Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken



REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

Ottmar Ette liest aus „Wunder Bunker“

Vom Kriegsende zum Neubeginn: Der Bunker als Erinnerungsort

Was erzählt ein Bunker über die Geschichte eines Landes? Dieser Frage geht Autor Ottmar Ette am Donnerstag, 24. September, 18 Uhr, bei einer Lesung im Historischen Museum nach.

Sein Roman „Wunder Bunker“ erzählt vom Bau des größten Bunkers Deutschlands – ein Ort, der wie kaum ein anderer für die Übergangszeit zwischen Kriegsende, Neubeginn und Verdrängung steht.

Der Roman führt in die 1940er- und frühen 1950er-Jahre und richtet den Blick auf die Menschen, die mit dem Bau und den umliegenden Lagern verbunden waren: Lagerinsassen aus verschiedenen europäischen Ländern, Architekten und Ingenieure, Angehörige der Wachmannschaften sowie Anwohnerinnen und Anwohner, die das Geschehen in ihrer Umgebung miterlebten. Ihre unterschiedlichen Perspektiven zeigen, wie stark die Erfahrungen von Krieg und NS-Zeit auch nach 1945 nachwirkten.

Besonders ist die Erzählweise des Romans: Eine Silbermöwe begleitet die Handlung und eröffnet immer wieder eine ungewöhnliche Perspektive auf die Ereignisse. So verbindet „Wunder Bunker“ historische Bezüge mit literarischen Elementen, in denen sich Humor und Absurdität mit den dunklen Seiten der Geschichte mischen.

Die Kursgebühr beträgt 8 Euro. Eine Anmeldung unter der Kursnummer 2111 ist erforderlich. Das geht online unter www.vhs-saarbruecken.de oder per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de. Telefonische Auskünfte gibt es unter der Nummer +49 681 506-4343.



Denkort Bunker Valentin/LzpB
Bremen. Foto: Henry Fried

Griechische Generalkonsulin bei OB Conradt im Rathaus St. Johann



OB Conradt mit der griechischen Generalkonsulin Sofia Choli im Rathausfestsaal.

Foto: LHS

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat Ende August die griechische Generalkonsulin Sofia Choli zum Antrittsbesuch im Rathaus St. Johann empfangen. Zunächst stand eine Besichtigung des Rathausfestsaals auf dem Programm, auf dessen Geschichte der OB bei dieser Gelegenheit im Gespräch einging. Im Anschluss trug sich die Generalkonsulin zur Erinnerung ins Goldene Buch der Landeshauptstadt Saarbrücken ein. Oberbürgermeister Uwe Conradt und Generalkonsulin Sofia Choli tauschten

sich während des gemeinsamen Termins über die Eurometropole Saarbrücken, die wirtschaftliche Lage in Deutschland und Griechenland sowie über die griechische Community aus.

In Saarbrücken leben aktuell 299 Griechinnen und Griechen (Stand: Dezember 2025). Außerdem hat die Deutsch-Griechische Gesellschaft Saar e.V. ihren Sitz in der Landeshauptstadt. Sie setzt sich für die Förderung der deutsch-griechischen Beziehungen ein.

Nächster Senioren-Vormittag im Bürgeramt City am 25. September



Foto: Lumos sp - stock.adobe.com

Der nächste Senioren-Vormittag der Saarbrücker Bürgerämter findet am Freitag, 25. September, 8 bis 10 Uhr, im Bürgeramt City statt.

Bei den Senioren-Vormittagen handelt es sich um einen Service, der einmal pro Monat reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke angeboten wird – jeweils an einem Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.

Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dann ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung erledigen, beispielsweise Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheini-

gungen sowie Bewohnerparkausweise beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abwickeln.

Der Senioren-Vormittag ergänzt das bestehende Service-Angebot der Bürgerämter und bietet älteren Menschen oder denjenigen, für die eine Online-Terminvergabe oder die Nutzung von Online-diensten aus gesundheitlichen Gründen eine Hürde darstellen, einen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Bürgerämter.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Jetzt anmelden für den 49. Dudweiler Weihnachtsmarkt am 5. Dezember

Der 49. Dudweiler Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 5. Dezember, 14 bis 21 Uhr, im Dudweiler Stadtpark statt.

Die Teilnahme von Standbetreiberinnen und -betreibern, die weihnachtliche Geschenk- und Dekoartikel anbieten, ist besonders wünschenswert. Anmeldungen sind noch bis Montag, 14. September, möglich. Interessierte können Teilnah-

mebedingungen und Bewerbungsformulare beim Rathaus Dudweiler anfordern.

Weitere Informationen und Kontakt

Rathaus Dudweiler
Telefon: +49 681 905-2234
oder +49 681 905-2266
E-Mail:
stadtbezirk.dudweiler@saarbruecken.de



Foto: Syda Productions - stock.adobe.com

Landeshauptstadt hat Ehepaaren Quinten und Dietsch zu Goldener Doppelhochzeit gratuliert

Gabriele und Wolfgang Quinten sowie Uta und Francis Dietsch haben am Donnerstag, 27. August, gemeinsam ihre Goldene Hochzeit gefeiert. Das Besondere daran: Beide Paare gaben sich am selben Tag im Saarbrücker Rathaus das Ja-Wort.

Bei Gabriele und Wolfgang Quinten begann alles mit einem Tanz. An seinem Geburtstag 1974 wollte Wolfgang nicht alleine zuhause bleiben und machte sich auf ins Saarbrücker Nachtleben. Sein Ziel war die damals beliebte Diskothek „Berolina“. Dort war auch Gabriele mit ihrer Schwester verabredet, obwohl sie an diesem Abend eigentlich wenig Lust auf Disko hatte.

Doch dann forderte Wolfgang Gabriele zum Tanz auf. Aus den beiden wurde schließlich ein Paar. Zwei Jahre später heirateten Gabriele und Wolfgang im Saarbrücker Rathaus. 1981 machte Tochter Sarah die Familie komplett.

Wolfgang war zunächst Plattenleger, wechselte später in den Einzelhandel und schließlich in den Außendienst im Bereich Fliesen. Gabriele, ausgebildete Rechtsanwaltsgehilfin, arbeitete viele Jahre im öffentlichen Dienst, erst im Innenministerium und später in der Staatskanzlei.

Eine gemeinsame Leidenschaft der Familie wurde die Faasenacht. Bei einer närrischen Veranstaltung lernten die Quintens dann Uta und Francis Dietsch kennen.

Deren Geschichte hatte bereits einige Jahre früher begonnen. Uta und Francis lernten sich 1970 als Kollegen im Friseurhandwerk kennen. Nach Francis' Militärdienst wurde aus der Bekanntschaft mehr. Am 27. August 1976 folgte die Hochzeit im Saarbrücker Rathaus.

Auch beruflich wurden die Dietschs zu einem eingespielten Team. Nach Francis' Meisterprüfung machten sie sich mit einem Friseurbetrieb selbstständig. Außerdem betrieben die beiden eine Haarpraxis mit einer Filiale in der Caritasklinik Saarbrücken.

Dass das Ehepaar Dietsch und das Ehepaar Quinten nicht nur dasselbe Hochzeitstag haben, stellte sich erst viel später heraus. Beim Neujahrsempfang von Oberbürgermeister Uwe Conradt kamen sie miteinander ins Gespräch. Im Laufe des Abends fiel schließlich der entscheidende Satz: Beide Paare hatten am 27. August 1976 im Saarbrücker Standesamt geheiratet. Ein wunderbarer Anlass, um die Goldene Hochzeit gemeinsam zu feiern.

So verbindet Uta und Francis Dietsch sowie Gabriele und Wolfgang Quinten heute nicht nur eine Freundschaft und die Freude an der Faasenacht, sondern auch ein ganz besonderes Datum.

Bürgermeisterin Barbara Meyer und der Bezirksbeigeordnete Thomas Emser haben die beiden Paare besucht und ihnen zu insgesamt 100 Jahren Ehe gratuliert.



Die Ehejubilare strahlten um die Wette: Gabriele und Wolfgang Quinten (linke Seite) und Uta und Francis Dietsch (rechte Seite) nahmen von Bürgermeisterin Barbara Meyer (3.v.l.) und dem Bezirksbeigeordneten Thomas Emser (3.v.r.) Glückwünsche zur Goldenen Doppelhochzeit entgegen.
Foto: LHS

Landeshauptstadt hat Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit von Anne und Jürgen Hillebrecht überbracht

Am Samstag, 29. August, hatten Anne und Jürgen Hillebrecht ihr 60-jähriges Ehejubiläum und konnten somit ihre Diamantene Hochzeit feiern.

Begonnen hat ihre gemeinsame Geschichte 1966 in Bensberg bei Köln. Anne war damals bereits Mutter einer erst wenige Wochen alten Tochter und arbeitete als Haushälterin in einem Privathaushalt. In dieser Zeit lernte sie Jürgen kennen.

Er verliebte sich in Anne und schloss auch ihre kleine Tochter ins Herz. Gemeinsam zog das Paar in die Eifel. Die Hochzeit ließ nicht lange auf sich warten: Am 29. August 1966 sagten die beiden „Ja“ zueinander. Vorher stand für Jürgen noch eine wichtige Entscheidung an: Er konvertierte zum katholischen Glauben.

Im Oktober 1967 wurde ihre gemeinsame Tochter geboren. Das Familienleben hielt in den folgenden Jahren neben vielen schönen Momenten auch

schwere Schicksalsschläge bereit: Drei weitere Kinder verstarben bereits sehr früh.

Der Alltag der Familie war geprägt von Arbeit und Zusammenhalt. Jürgen war Schreiner, Anne arbeitete weiterhin in verschiedenen Haushalten sowie in einer Grundschule und einer Metzgerei. Auch Annes Vater gehörte einige Jahre zum gemeinsamen Haushalt und lebte bis zu seinem Tod 1984 bei der Familie.

Viele Jahre später schlugen Anne und Jürgen noch einmal ein neues Kapitel auf: 2004 zogen sie nach Güdigen in die Nähe ihrer Tochter und der drei Enkelkinder. Seitdem sind sie immer zur Stelle, wenn Unterstützung gebraucht wird.

Zum 60. Hochzeitstag hat Bezirksbürgermeister Daniel Bollig das Ehepaar besucht und persönlich Glückwünsche der Landeshauptstadt Saarbrücken überbracht.



Die Ehejubilare Anne und Jürgen Hillebrecht mit Bezirksbürgermeister Daniel Bollig (links) und Enkelin Cora (vorne).
Foto: LHS

Glückwünsche der Landeshauptstadt für Lieselotte Neder zum 103. Geburtstag

Die Saarbrückerin Lieselotte Neder hat am Montag, 24. August, ihren 103. Geburtstag gefeiert. Sie blickt auf ein bewegtes und vor allem aktives Leben zurück.

Sport stand dabei lange im Mittelpunkt: In jungen Jahren spielte die gebürtige Frankfurterin Feldhockey, später kamen Prellball, Kegeln und Tennis dazu. Erst mit fast 88 Jahren legte Lieselotte Neder den Tennisschläger aus der Hand.

Heute ist es der Seniorin wichtig, geistig fit und aktiv zu bleiben. Kreuzworträtsel gehören ebenso zu ihrem Alltag wie die tägliche Zeitung und ihre Leidenschaft für Krimis. Auch bei Rommé, Canasta oder Doppelkopf ist sie mit Begeisterung dabei. Ihr sportlicher Ehrgeiz ist dabei ungebrochen: Gewinnen möchte Lieselotte Neder nach wie vor.

Gemeinsam mit Familie und Freunden

hat die Jubilarin auf ihren 103. Geburtstag angestoßen. Bürgermeisterin Barbara Meyer hat die Feier besucht und Lieselotte Neder von Seiten der Landeshauptstadt herzlich gratuliert.



Das Geburtstagskind Lieselotte Neder (links vorne) mit einer Freundin (rechts vorne), Bürgermeisterin Barbara Meyer (links hinten) und dem Regionalverbandsbeigeordneten Manfred Maurer (rechts hinten).
Foto: LHS

Haus des Ankommens lädt im September zu Info- und Netzwerkabend ein

Im Haus des Ankommens in der Betzenstraße 6 in Saarbrücken findet am Donnerstag, 24. September, 18 bis 20 Uhr, ein Info- und Netzwerkabend für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie ihre internationalen Mitarbeitenden statt.

Zu der Veranstaltung laden das Zuwanderungs- und Integrationsbüro und das Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes ein. Der Abend steht unter dem Motto „Auf ein Feierabendbier im Haus des Ankommens – Ankommen, Austauschen, Anstoßen“.

Nach einem Grußwort wird das Haus des Ankommens zunächst vorgestellt. Danach gibt die ZWF Digitale Informations-Technologie GmbH Einblicke in ihre Erfahrungen mit der Beschäftigung internationaler Fachkräfte. Beispielhaft wird gezeigt, wie die Beratung im Haus des Ankommens abläuft. Außerdem wird das Mentoringprogramm für internationale Fachkräfte vorgestellt. In einer interaktiven Gesprächsrunde erhalten die Teilnehmenden von Vertreterinnen und Vertretern der Projekte IFA Saar, SaarWork International und FAIR³ Informationen zu Unterstützungsangeboten für Arbeitgeber. Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss und Getränken auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Interessierte können sich bis Donnerstag, 17. September, unter dem Link

eveeno.com/hda-feierabendbier anmelden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Interkulturellen Woche statt. Auch Unternehmen, die noch keine internationalen Fachkräfte beschäftigen, dies aber planen, können an dem Abend teilnehmen.

Über das Haus des Ankommens

Das Haus des Ankommens ist ein Willkommenszentrum für Neuzugewanderte, insbesondere für internationale Fachkräfte. Das Team der Einrichtung unterstützt beim Ankommen in Saarbrücken und informiert unter anderem zu Themen aus den Bereichen Alltag, Leben und Behördenangelegenheiten. Träger des Hauses des Ankommens ist die Landeshauptstadt Saarbrücken in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes. Finanziert wird die Einrichtung von der Landeshauptstadt Saarbrücken und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes.

Weitere Informationen und Kontakt

Landeshauptstadt Saarbrücken
Zuwanderungs- und Integrationsbüro
Lena Claassen
Telefon: +49 681 39465865
E-Mail: lena.claassen@saarbruecken.de
Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt
Jennifer Ruloff
Telefon: +49 681 905-1635
E-Mail: jennifer.ruloff@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/haus-des-ankommens

Seniorenachmittag in der Festhalle Schafbrücke

Am Sonntag, 20. September, 15 Uhr, findet in der Festhalle Schafbrücke der traditionelle Nachmittag für Seniorinnen und Senioren aus Schafbrücke statt.

Örtliche Vereine sowie weitere Akteurinnen und Akteure präsentieren ein

abwechslungsreiches Programm für die Besucherinnen und Besucher. Kaffee, Kuchen, Getränke und einen herzhaften Imbiss gibt es kostenlos. Bezirksbürgermeister Daniel Bollig und der Bezirksrat Halberg laden zu der Veranstaltung ein.



Foto: Photographee.eu - stock.adobe.com

Führungen durch die städtische Kunstsammlung im September



Kunstwerke aus der städtischen Kunstsammlung im Rathaus St. Johann.

Foto: LHS/Adrian Scheuer

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken lädt am Freitag, 18. September, sowie am Freitag, 25. September, zu Führungen durch die städtische Kunstsammlung im Rathaus St. Johann ein.

Die Rundgänge mit der Kunsthistorikerin Nicole Baronsky-Ottmann beginnen jeweils um 16 Uhr.

Die Kunstsammlung der Landeshauptstadt umfasst insgesamt rund 1.700 Gemälde, Grafiken, Fotografien und Skulpturen. Seit den 1950er Jahren liegt ein besonderer Fokus auf dem Erwerb von Werken regionaler Kunschtchaffender.

Ein Teil der städtischen Kunstsamm-

lung ist in den Fluren des Rathauses St. Johann öffentlich zugänglich, darunter zahlreiche neuere Ankäufe.

Kostenfreie Teilnahme mit Anmeldung

Die Führungen dauern jeweils etwa eine Stunde. Die Teilnahme ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bei der Kulturinfo erforderlich – per E-Mail an kulturamt@saarbruecken.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 905-4901.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/kunstbesitz

Kirmes in Bischmisheim vom 5. bis 8. September

Die Landeshauptstadt Saarbrücken lädt von Samstag, 5. September, bis Dienstag, 8. September, zur Kirmes in Bischmisheim auf den Turnerplatz am Turnerweg ein.

Insgesamt neun Schaustellerbetriebe sind in diesem Jahr mit dabei. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Angebot für die ganze Familie. Unter anderem werden ein

Auto-Scooter, ein Kinderkarussell und ein Kinderflieger auf dem Kirmesplatz aufgebaut. Wer sein Geschick unter Beweis stellen möchte, kann sich im Entenangeln, Pfeilwerfen und Dosenwerfen ausprobieren.

Stärken können sich die Gäste mit herzhaften und süßen Speisen.

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadt@saarbruecken.de	Bürgerdienste Bürgeramt City Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Stadtsteueramt Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Stadtgalerie Saarbrücken St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1853 E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr
Rathaus Info Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr ,Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr	Bürgeramt Dudweiler Am Markt 1, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Kultur, Bildung und Freizeit Amt für Kinder und Bildung Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: bildung@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr	Tourist Information im Rathaus Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 95909200 E-Mail: tourist.info@city-sb.de Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr Samstag: 10 bis 15 Uhr
Bauen und Wohnen Bauaufsichtsamt Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1629 E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Bürgeramt Halberg Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Europe Direct Saarbrücken Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken 2. Stock (Zimmer 205/206) Telefon: +49 681 905-1220 E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr	Wildpark Saarbrücken Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2310, Ganztägig geöffnet Zoo Saarbrücken Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3600 E-Mail: zoo@saarbruecken.de Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr
Liegenschaftsamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1461 E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr	Bürgeramt West Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr	Filmhaus Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800, Verwaltung: +49 681 905-4803 filmhaus@saarbruecken.de	Saarbrücker Friedhöfe Geöffnet von 7 bis 19 Uhr Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof: Telefon: +49 681 905-4341
Wohnungsaufsicht Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1626 E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr	Fundbüro im Ordnungsamt Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Kulturinfo St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4901 E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr Freitag: 9 bis 14 Uhr	Soziale Angelegenheiten Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3360 E-Mail: soziales@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Bäder Schwarzenbergbad Am Schwarzenbergbad, 66123 Saarbrücken Telefon: +49 681 389970 E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de Von Montag, 7. September, bis zum Ende der Saison am Sonntag, 13. September, ist das Schwarzenbergbad jeweils von 11 bis 19 Uhr geöffnet.	Ordnungsamt Großherzog-Friedrich-Str. 111 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Kultur- und Lesetreff Brebach Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2460 E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr Freitag: 9 bis 13 Uhr	Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Katrin Kühn, Haus Berlin Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-3203 E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de
Hallenbad Dudweiler St. Avolder Straße 1, 66125 Dudweiler Telefon: +49 6897 762364 E-Mail: Dudobad@sw-sb.de Das Hallenbad Dudweiler hat ab Montag, 14. September, geöffnet. Montag: geschlossen Dienstag: 6.30 bis 21 Uhr, Mittwoch: 6.30 bis 14 Uhr, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr, Freitag: 6.30 bis 20 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr, Sonntag: 8 bis 15 Uhr	Standesamt Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich) Kontaktformular unter: www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr	Kultur- und Lesetreff Burbach Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2465 E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr Freitag: 10 bis 15 Uhr	Frauenbüro Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1649 E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de Termin nach Vereinbarung
Freibad Dudweiler St. Ingberter Straße 141, 66125 Dudweiler Telefon: +49 6897 972383 E-Mail: Dudobad@sw-sb.de Montag, Mittwoch und Sonntag: 9 bis 20 Uhr Dienstag: 14 bis 20 Uhr geöffnet bis einschließlich Mittwoch, 9. September	Entsorgung	Kultur- und Lesetreff Dudweiler Am Markt 115, 66125 Saarbrücken Telefon: Büro: +49 681 905-2370 Ausleihe: +49 681 905-2371 E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de Montag: 14 bis 17 Uhr Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr	Haus des Ankommens Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de Montag und Freitag: 9 bis 13.30 Uhr, Dienstag: 12.30 bis 17 Uhr und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr.
Kombibad Altenkessel Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken Telefon: +49 6898 984170 E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de Montag: 14 bis 20 Uhr Dienstag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr Die Hallenbadsaison beginnt am Sonntag, 13. September, ab 14 Uhr. Bis 14 Uhr ist an diesem Tag das Freibad noch wegen einer Veranstaltung geöffnet.	Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr	Kultur- und Lesetreff Malstatt Im Knappenroth (Pavillon) 66113 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-6419 E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de Dienstag: 10 bis 13 Uhr Mittwoch: 10 bis 14.30 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr	Jugendhilfezentrum Saarbrücken Telefon: +49 681 926830 E-Mail: jhz@saarbruecken.de Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.
Kombibad Fechingen Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 6893 3339 E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de Montag: 14 bis 20 Uhr Dienstag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr Die Hallenbadsaison beginnt am Montag, 14. September.	Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr	Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2182 E-Mail: musikschule@saarbruecken.de Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr Dienstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Donnerstag: 10 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr	Seniorenversicherungsberater Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629
Bezirksbürgermeister Bezirksbürgermeister Daniel Bollig Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-Straße 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405 E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de	Wertstoffinsel Dudweiler Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr	Stadtarchiv Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1258 E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de Dienstag: 9 bis 17 Uhr Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr	Versicherungsämter (Rentenversicherungsangelegenheiten)
Bezirksbürgermeister Stefan Brand Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300 E-Mail: stefan.brand1@saarbruecken.de	Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4 Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr Samstag: 8 bis 13.45 Uhr	Stadtbibliothek Saarbrücken Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1717 Verwaltung: +49 681 905-1344 E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr Samstag: 10 bis 14 Uhr	Versicherungsamt Dudweiler Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-2284 Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr
Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz Rathaus Dudweiler Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2288 E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de	Wertstoffzentrum - Wiesenstraße 20 Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr Samstag: 8 bis 13.45 Uhr.		Versicherungsamt Halberg Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-4420 Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes Bürgerhaus Burbach, Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-5311 E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de	Finanzen Stadtkasse Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291 E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr	Versicherungsamt West Termine nach telefonischer Vereinbarung Telefon: +49 681 905-4420 Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr	Mängel im Stadtgebiet melden Sie einfach und benutzerfreundlich digital über die kostenlose „Meldoo“-App oder unter www.saarbruecken.de/maengelmelder





Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für
das **Amt für Kinder und Bildung**

Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger für die städtischen Kindertageseinrichtungen

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

in Entgeltgruppe S4 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil
sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als
kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem
Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für
das **Amt für Kinder und Bildung**

Hauswirtschaftliche Hilfskräfte

in Entgeltgruppe 3 TVöD.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und
das dazugehörige Anforderungsprofil sowie
die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als
kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem
Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Offenes Verfahren
Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben: Bewirtschaftung von öffentlichen Toilettenanlagen in Saarbrücken Der Gebäudemanagementbetrieb der LHS schreibt die Bewirtschaftung von fünf öffentlichen Toilettenanlagen in Saarbrücken für den Zeitraum 01.01.2027 – 31.12.2028 mit einer Option auf Vertragsverlängerung um zwei weitere Jahre aus. Das Auftragsvolumen ist in zwei Lose aufgeteilt, wobei Angebote sowohl für beide Lose als auch nur für ein Los gemacht werden können. Los 1 - Toilettenanlage im Stadtpark Dudweiler, 66125 Dudweiler (Toilettencontainer mit räumlich getrennten Damen- u. Herrentoiletten) - Toilettenanlage auf dem Dudoplatz in Dudweiler, 66125 Dudweiler (Toilettencontainer mit räumlich getrennten Damen- u. Herrentoiletten) - Toilettenanlage am Bahnhof Brebach, 66130 Brebach (Toilettencontainer) Los 2 - Toilettenanlage Busbahnhof Saarbrücken, 66111 Saarbrücken (Toilettencontainer mit räumlich getrennten Damen- u. Herrentoiletten sowie Behindertentoilette und Babywickelraum) - Toilettenanlagen im Deutsch- Französischen Garten, 66117 Saarbrücken: • WC-Anlage Eingang Nord mit Pergola/WC (Toilettenanlage mit räumlich getrennten Damen- und Herrentoiletten und Wickelraum) • Neubau WC-Anlage (Toilettencontainer mit räumlich getrennten Damen- u. Herrentoiletten) • WC-Anlage Lesepavillon (Toilettenanlage mit räumlich getrennten Damen- u. Herrentoiletten) Ausführungszeiten: Voraussichtlicher Beginn: 01.01.2027 Voraussichtliches Ende: 31.12.2028 Submission: 23.09.2026, 10:00 Uhr Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken Vergabenummer: GMS-2026-0006 – BW-2027-2028-S-500019 Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen. Saarbrücken, den 17.08.2026 Die Werkleitung

Verhandlungsverfahren mit Teilnehmerwettbewerb
Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben: Grundschule Rußhütte Saarbrücken – Erweiterungsneubau: Objektplanungsleistungen § 39 HOAI Freianlagen Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die Planung der Außenanlagen im Zusammenhang mit dem Neubau zweier Erweiterungsgebäude an der Montessori-Grundschule Rußhütte-Saarbrücken. Die Hochbauerweiterungen umfassen einen Anbau am Gebäude der Grundschule sowie einen Anbau am Gebäude der Nachmittagsbetreuung. Ziel ist die Schaffung eines attraktiven Freiraums mit hoher Aufenthaltsqualität und einem vielfältigen Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren. Vorgesehen sind insbesondere Kletter- und Balancierangebote sowie parcoursähnliche Bewegungsflächen. Für die Gestaltung steht eine rund 900 m² große Fläche zur Verfügung, wobei die vorhandenen Baumstandorte zu berücksichtigen sind. Das Gelände weist ein Gefälle von etwa 8 % auf. Ausführungszeiten: Voraussichtlicher Beginn: 01.12.2026 Voraussichtliches Ende: 29.06.2029 Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge (Stufe 1): 29.09.2026, 10:00 Uhr Vergabenummer: 4483_4484_4485/2026 – EB-11024-001/-002/-003 Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse vergabe.saarland – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen. Saarbrücken, den 28.08.2026 Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG
für die Firma Casadeco Trading & Services GmbH, Futterstraße 3, 66111 Saarbrücken Kassenzeichen 410000505131 Gewerbsteuerbescheid für die Jahre 2024 und 2026 vom 11.08.2026 1. Begründung: Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie laut Handelsregister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an den Geschäftsführer ist nicht möglich, da seine Anschrift nicht zu ermitteln ist. 2. Benachrichtigung Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 11.08.2026 einen Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2024 und 2026 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt. Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbsteuerbescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Der Gewerbsteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 410000505131 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden. Rheinstädter Amtsleiter

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG
für die Firma Ecomerzway GmbH, Römerstraße 42, 66125 Saarbrücken Kassenzeichen 410000516310 Gewerbsteuerbescheid für die Jahre 2024 und 2026 vom 07.07.2026 1. Begründung: Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie laut Handelsregister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an den Geschäftsführer ist nicht möglich, da seine Anschrift nicht zu ermitteln ist. 2. Benachrichtigung Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 07.07.2026 einen Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2024 und 2026 erlassen. Die Bescheide werden gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt. Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbsteuerbescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Der Gewerbsteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 410000516310 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden. Rheinstädter Amtsleiter

Bekanntmachung

des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für die Landeshauptstadt Saarbrücken.

Immobilienmarktbericht 2026

Der Immobilienmarktbericht 2026 ist fertiggestellt und für jeden Bürger erhältlich. Er kann als pdf-Datei beim Vermessungs- und Geoinformationsamt angefordert

(Tel.: 0681 905-1819, Fax: 0681 905-2017, Email: vermessungsamt@saarbruecken.de)

oder im Internet heruntergeladen werden.

(https://www.saarbruecken.de/leben_in_saarbruecken/planen_bauen_wohnen/gutachterausschuss)

In ausgedruckter Form ist er an der Rathaus-Information erhältlich.

Der Bericht gibt eine Übersicht über den Grundstücksmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken in den letzten Jahren (bis einschl. 2023). Er verfolgt das Ziel, allgemein über die Tätigkeit des Gutachterausschusses zu informieren, und berichtet über die Umsatz- und Preisentwicklung des Grundstücksmarktes in der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Saarbrücken, den 17. August 2026

Der stellv. Vorsitzende

Keßler

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

**Lieferung von einem Radlader mit einem zulässigen Gesamtgewicht von ca. 5,5 Tonnen
und einem Schneeräumschild zum Einsatz allgemeiner Friedhoftätigkeiten**

aus.

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 02.09.2026

ZKE – Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Rußhütte Saarbrücken – Erweiterungsneubau Artenschutzgutachten

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist die artenschutzrechtliche Betrachtung für die räumliche Erweiterung der Grundschule Rußhütte. Geplant sind zwei Anbauten – zum einen an die Grundschule sowie an die Nachmittagsbetreuung der Montessori Grundschule Rußhütte, Landeshauptstadt Saarbrücken (LHS).

Außerdem wird die Freifläche vor dem Schulgebäude als Spielfläche neugestaltet. Neben den zu bebauenden Flächen sind bei Fläche A und B ebenfalls die beiden Fassaden der Bestandsgebäude zu betrachten, an die angebaut wird.

Die Größe der zu untersuchenden Flächen beträgt:

A=541

B=463

C=1158 m²

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 19.10.2026

Voraussichtliches Ende: 29.12.2028

Submission: 14.09.2026, 10:00 Uhr

Vergabenummer: 4487_4489_4488/2026 – EB-11024-001/-002/-003

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 28.08.2026

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Yannick Christmann

Redaktion: Michaela Kakuk
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

